



Oben: Die 2. Damenmannschaft der TTF Oberzeuzheim errang die Meisterschaft in der Verbandsliga West und geht in der Saison 2014/2015 in der Hessenliga Süd/West an den Start. Der tolle Erfolg gelang mit den Spielerinnen: Andrea Knoblich, Kirsten Giebeler, Sophie Kremer (hinten, von links), Nadine Hölper, Larissa Preis, Jannika Giebeler (vorne, von links). (Foto: TTF Oberzeuzheim)

Unten: Die Jugendmannschaft der Spvgg Hochheim wurde Meister der Bezirksoberliga Jugend im Bezirk West: Pascal Gnatzy, Lucas Kaiser, Luis Schwabe, Luc Rosenboom (vlnr.). (Foto: Spvgg Hochheim)



RICHTLINIEN FÜR MANNSCHAFTSFÜHRER

im Spielbetrieb des Hessischen Tischtennis-Verbandes e.V.

Abschnitt	Inhalt	Seite
A	Grundsätzliches zum Meisterschaftsspiel / Pokalspiel	248
B	Welche Aufgaben haben Mannschaftsführer vor einem Spiel	249
C	Welche Aufgaben haben Mannschaftsführer in einem Spiel	251
D	Welche Aufgaben haben Mannschaftsführer nach einem Spiel	252
E	Spielwertung	252

RICHTLINIEN FÜR MANNSCHAFTSFÜHRER

im Spielbetrieb des Hessischen Tischtennis-Verbandes e.V.

Thema	Verantwortlich
Auszüge aus Ordnungen	Fundstelle

A Grundsätzliches zum Meisterschaftsspiel / Pokalspiel

1	Das Antreten zum Meisterschaftsspiel ist oberstes Gesetz. Spielabsagen oder Spielverzicht sind unzulässig. Verstöße hiergegen werden unnach-sichtig durch die Klassenleiter geahndet.	Heim u. Gast 7.12.1 WO
2	Ersatzspieler werden in der gemeldeten Reihenfolge aus den unteren Mannschaften entnommen, niemals aus höheren. Pro Halbbrunde darf ein Spieler bis zu dreimal als Ersatzspieler eingesetzt werden.	Heim u. Gast 7.6.1 WO
3	Bei Mannschafts- und Pokalmeisterschaften darf nur ein Ausländer pro Mannschaft eingesetzt werden. Spieler ohne deutsche Staatsangehörigkeit gelten dann nicht als Ausländer, wenn sie die Staatsangehörigkeit eines Staates besitzen, dessen TT-Verband Mitglied der ETTU ist, oder der Vollmitglied oder assoziierter Staat der EU ist oder es sich um einen sog. „Tischtennis-Deutschen“ (gA) handelt.	Heim u. Gast 2.9.3 WO
4	Das Spiel hat pünktlich zur festgesetzten Anfangszeit zu beginnen . Die Mannschaften sind zu einer Wartezeit von maximal 30 Minuten verpflichtet. Bei Verspätung einer Mannschaft ist das Spiel noch durchzuführen, wenn nicht zwingende Umstände entgegenstehen; z.B. wenn ein Spiellokal nur für begrenzte Zeit zur Verfügung steht. Die Verspätung ist auf dem Spielberichts-bogen zu vermerken. Die Entscheidung über die Spielwertung oder Neuansetzung trifft der Klassenleiter nach Lage des jeweiligen Einzelfalles.	Heim u. Gast 7.12.2 WO 7.12.3 WO
5	Kann eine Mannschaft nicht rechtzeitig antreten, so hat sie zu versuchen den Gegner telefonisch zu verständigen. Die Entscheidung über die Wertung oder Neuansetzung des Spiels trifft der Klassenleiter.	Gast 7.12.3 WO
6	Fällt ein Spiel wegen Nichtantretens einer Mannschaft aus, so wird es neu angesetzt, wenn das Nichtantreten durch nachgewiesene höhere Gewalt verursacht wurde.	Heim u. Gast 7.12.4 WO

7	Bei Hallenschwierigkeiten hat der betreffende Verein zu versuchen, ein Ausweichlokal zu finden. Gegebenenfalls ist das Spiel beim Gegner auszutragen und das Heimrecht zu tauschen. Erst wenn vorgenannte Möglichkeiten erschöpft sind, kann eine Spielverlegung beantragt werden.	Heim u. Gast 7.10.4.2 WO
8	Bei jedem Punkt- oder Pokalspiel ist vom Heimverein ein Spielberichts-bogen in dreifacher Ausfertigung anzufertigen, dabei ist das offizielle HTTV-Spielberichtsformular zu verwenden. Beginn und Ende eines Verbandsspiels sind auf dem Spielbericht einzutragen. Weiterhin ist die laufende Nummer der Spieler lt. genehmigter Mannschaftsmeldung zu vermerken. 2.3.1.1 der Strafordnung ist zu beachten. Der Spielbericht ist von beiden Mannschaftsführern nach Ende des Spiels zu unterzeichnen. Mit ihrer Unterschrift bestätigen sie zugleich die vollständige inhaltliche Richtigkeit der Eintragungen. Je einen Durchschlag erhält sofort nach dem Spiel der Mannschaftsführer des Gastvereins und der Mannschaftsführer des Heimvereins. Das Original ist vom Heimverein bis zum 30.6. nach Ende der folgenden Spielzeit aufzubewahren und dem Klassenleiter nach Aufforderung innerhalb von 3 Tagen zuzusenden.	Heim 7.16.1 WO

B Welche Aufgaben haben Mannschaftsführer vor einem Spiel

1	Der Heimverein ist dafür verantwortlich, dass das Spiellokal 30 Minuten vor Spielbeginn geöffnet ist und dass es sich spätestens 15 Minuten vor Spielbeginn in spielbereitem Zustand befindet. Die Spiele müssen in einer Halle an zwei gleichen Tischen ausgetragen werden, das Spielfeld hat eine Mindestgröße von 6 m x 12 m (Spielbedingungen im Bereich HTTV und mögliche Ausnahmen siehe 1.13.5 WO). Tische und Netze müssen in einwandfreiem Zustand, die für das Spiel benötigten, von der ITTF zugelassenen Bälle sowie das amtliche Spielberichtsformular vorhanden sein; in allen Spielklassen sind darüber hinaus Zählgeräte zu verwenden; der Hallenboden sollte rutschfest sein und die Beleuchtung ausreichend.	Heim 7.13.6 WO 1.13.5 WO 1.6.2 WO
2	Jede Mannschaft hat vor dem Spiel einen verantwortlichen Mannschaftsführer zu benennen, der allein zur Vertretung seiner Mannschaft berechtigt ist. Der Mannschaftsführer ist auf dem Spielberichts-bogen zu vermerken, er muss nicht zu den beteiligten Spielern gehören. Nur der Mannschaftsführer kann im laufenden Wettbewerb Protest einlegen.	Heim / Gast 7.13.1 WO 7.13.3 WO
3	Kontrolle der Mannschaftsmeldung Die jeweilige Spielberechtigung ist anhand der vom Klassenleiter genehmigten Mannschaftsmeldung vor Spielbeginn durch beide Mannschaftsführer zu prüfen . Sofern ein Spieler nicht persönlich bekannt ist, muss er sich durch einen amtlichen Lichtbildausweis ausweisen.	Heim u. Gast 7.13.5 WO

4	Die Mannschaftsaufstellung wird vorgenommen. Die Reihenfolge der Mannschaftsaufstellung ist der genehmigten Vereins-Mannschaftsmeldung des jeweiligen Vereins zu entnehmen. Es können nur Spieler der genehmigten Vereins-Mannschaftsmeldung zum Einsatz kommen, bezüglich der Ersatzspieler wird auf (A 2) dieser Richtlinien verwiesen.	Heim u. Gast 7.9 WO
5	In den Doppeln können andere Spieler als in den Einzeln eingesetzt werden. Im Doppel dürfen nur Spieler aufgestellt werden, die zu Spielbeginn anwesend sind. Es ist auch zulässig, dass Spieler nur im Doppel mitwirken. Im Paarkreuz-System (4.6 (D 6)) erfolgt die Aufstellung der Doppelpaare nach Platzziffern. Die Zusammensetzung von Doppel 1 ist frei wählbar. Doppel 2 und Doppel 3 müssen in der Reihenfolge ihrer Platzziffern aufgestellt werden. Die Platzziffern errechnen sich aus der Summe der Plätze der an den Doppeln beteiligten Spieler, nachdem diese entsprechend der Spielstärkenreihenfolge innerhalb des Vereins den Plätzen 1-6 zugeordnet worden sind. (z.B. Doppel mit Spielern der Plätze 2 und 5 Platzziffer 7, Doppel mit den Spielern der Plätze 3 und 6 Platzziffer 9). Das Doppel mit der kleineren Platzziffer spielt vor dem Doppel mit der größeren Platzziffer (mögliche Ausnahme: Bei gleicher Platzziffer wird das Doppel, dessen Spieler am höchsten eingestuft ist, auf Platz 2 gesetzt). Können wegen verspätetem Erscheinen von Spielern nicht alle Doppel gebildet werden, so bleibt im Paarkreuzsystem (4.6 (D 6)) Doppel 3 frei. Bei Vierer-Mannschaften ist die Doppelaufstellung frei wählbar, sofern nur eine der beiden Mannschaften unvollständig ist. Können beide Mannschaften nur ein Doppel bilden, so ist dieses von beiden Mannschaften auf Platz 1 zu setzen, Platz 2 bleibt frei.	Heim u. Gast 4.4.1 WO 4.4.2 WO 4.4.3 WO 4.4.4 WO
6	Für die Doppel gilt (außer im Corbillon-Cup-System), dass jeder Mannschaftsführer vor Beginn des ersten Spiels und ohne Kenntnis der Doppelaufstellung seines Gegners aus seinen Stamm- und/oder Ersatzspielern die Doppelpaare benennt. Jedes Doppel muss seine Spiele in der gleichen Aufstellung bestreiten, und kein Spieler darf in mehreren Paarungen aufgestellt werden. Doppelpaarungen mit Rollstuhlsporthlern können den Rückschlag abweichend von der in der internationalen Tischtennis-Regel A vorgeschriebenen Reihenfolge frei wählen, mit der Einschränkung, dass keiner der beiden Spieler über die gedachte Verlängerung der Mittellinie des Tisches treten oder fahren darf. Ist dies der Fall, erhält der Gegner den Punkt.	Heim u. Gast 4.4.5 WO 1.2 WO
7	Die endgültige Einzelauflistung erfolgt (außer beim Swaythling- und Corbillon-Cup-System) spätestens vor Beginn des ersten Einzels, so dass die Änderung einer vorher abgegebenen Aufstellung noch möglich ist.	Heim / Gast 4.3.2 WO
8	Ein in einem Meisterschaftsspiel mitwirkender Spieler kann – solange dieses Spiel andauert und nicht offiziell beendet ist – nicht	7.15.6.2 WO

	in einer anderen Mannschaft seines Vereins mitwirken. Ein Spieler , der zur gleichen Zeit in zwei Mannschaften eingesetzt wird, ist für beide Mannschaften nicht spielberechtigt.	
9	Spielablauf Beide Mannschaften haben sich vor dem Spiel zur Begrüßung aufzustellen. Der Heimverein ist für das Aufrufen der einzelnen Spielpaarungen verantwortlich.	Heim / Gast 7.15 WO
10	Die Mannschaftsführer können sich vor Spielbeginn auf das Vorziehen von Spielen einigen. Die Wertung solcher vorgezogener Spiele ist so lange auszusetzen, bis die in der Reihenfolge vorangehenden Spiele beendet sind. Bzgl. der Meldung der Doppel ist obige Ziffer B5 zu beachten.	Heim u. Gast 4.2.2 WO
11	Für einen Spieler , der zwei- oder mehrmals hintereinander spielen muss, kann der Mannschaftsführer eine Pause von jeweils maximal fünf Minuten verlangen.	Heim u. Gast 4.2.4 WO

C Welche Aufgaben haben Mannschaftsführer in einem Spiel

1	Es muss in sportgerechter Kleidung (kurzärmeliges Hemd, Shorts bzw. Röckchen oder einteiliger Sportdress (sog. „Body“), Socken und Hallenschuhen) gespielt werden. Zu Mannschaftswettkämpfen ist in einheitlicher Sportkleidung anzutreten und zu spielen.	Heim / Gast 1.5.1 WO
2	Lässt also eine Mannschaft in Erwartung des späteren Eintreffens eines Spielers den betreffenden Platz offen, so kann der verspätet eintreffende Spieler alle seine bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht aufgerufenen Spiele bestreiten, bereits aufgerufene Spiele sind kampfflos zu werten. Trifft der Spieler vor Beendigung des Mannschaftskampfes nicht mehr ein und hat nicht mitgewirkt , so ist das Mannschaftsspiel wegen Nichtaufrückens verloren, auch wenn die Mannschaft geltend macht, nur in Erwartung des verspäteten Spielers nicht aufgerufen zu sein. Maßgebend ist also sein effektiver Einsatz.	Heim / Gast 7.15.6 WO
3	Keine Vereinbarung zwischen Mannschaftsführern in einem Mannschaftswettbewerb kann eine Tatsachenentscheidung des zuständigen Schiedsrichters ändern.	Heim u. Gast 7.13.4. WO
4	Werden versehentlich falsche Einzel- oder Doppelspiele begonnen , so müssen sie zu Ende gespielt werden, sofern sie zum betreffenden System gehören; die Wertung - soweit sie noch für das Endergebnis benötigt wird - erfolgt dann nach der vorgeschriebenen Reihenfolge. Daraus folgt zwangsläufig dass versehentlich begonnene Spiele, die nicht zum System gehören, abzubrechen sind. Systemfremde durchgeführte Spiele sind nicht zu werten. Anmerkung: Beide Mannschaftsführer sind für die ordnungsgemäße Abwicklung des Spiels verantwortlich.	Heim / Gast 4.2.3 WO

D Welche Aufgaben haben Mannschaftsführer nach einem Spiel

- 1** Der gastgebende Verein ist verpflichtet, das Mannschaftsergebnis **Heim / Gast**
 - bei Spielen von Montag bis Freitag innerhalb von 24 Stunden nach Spielende, **7.16.2 WO**
 - bei Spielen am Samstag spätestens bis Sonntag, 12:00 Uhr,
 - bei Spielen am Sonntag innerhalb von sieben Stunden nach Spielbeginn
 und den Spielbericht des Spieltages bis Montag, 12:00 Uhr in das Internetportal (click-TT) einzugeben.
- 2** Der vom Heimverein im Internetportal (click-TT) erfasste Spielbericht ist vom Gastverein zu prüfen. Bei Abweichungen vom Original-Spielbericht ist Beschwerde zulässig, diese ist innerhalb von 7 Tagen beim Klassenleiter einzureichen. **Heim 7.16.2 WO**

E Spielwertung

- 1** Das **Spiel wird einer Mannschaft als verloren** und dem Gegner als gewonnen **gewertet**, wenn sie: **Heim / Gast 7.17 WO**
 - einen Spieler ohne Spielberechtigung hat teilnehmen lassen.
 - Auch die Vertauschung von Spielern innerhalb eines Mannschaftsdrittels bzw. gleichzeitiger Einsatz eines Spielers in zwei Mannschaften gilt als „nicht spielberechtigt für den betreffenden Platz“;
 - nicht in der vorgeschriebenen Mindeststärke das Spiel beginnt (7.14.1 WO),
 - nicht geschlossen aufrückt und in der Mannschaft Lücken bleiben,
 - ein Spiel abbricht oder den Abbruch verschuldet,
 - nicht oder schuldhaft so verspätet antritt, dass ein Meisterschaftsspiel nicht mehr ausgetragen werden kann,
 - nicht in der vorgeschriebenen Mindeststärke das Spiel beginnt.

- 2** Die Entscheidung darüber, ob ein Spieler einen nicht den Bestimmungen entsprechenden Schläger verwendet obliegt der spielleitenden Stelle (Klassenleiter). Unter der Voraussetzung, dass ein Schläger vor **Beginn des einzelnen Spieles beanstandet und nicht gewechselt wurde**, dürfen diese strittigen Spiele nicht für das Gesamtergebnis des Mannschaftswettbewerbs herangezogen werden. **Heim / Gast 7.15.2 WO**
 Es ist solange weiterzuspielen, bis der Siegpunkt auch ohne die vorgenannten Spiele worden ist bzw. alle möglichen Spiele ausgetragen wurden.

Erläuterung:

Heim / Gast = Verantwortlich sind beide MF jedoch jeder für sich
Heim u. Gast = Verantwortlich sind bei MF miteinander

Verabschiedet anlässlich der Verbandssportausschuss-Sitzung

Großen-Linden, 14.12.1996

Redaktionelle Überarbeitung

- Söhrewald, 04.12.2000 Pohlheim, 12.06.2007 (gemäß Beschluss des Spielausschusses)
- Pohlheim, 05.07.2002 Pohlheim, 31.07.2008
- Pohlheim, 07.07.2003 Söhrewald, 03.07.2009 (gemäß Beschluss des Spielausschusses)
- Pohlheim, 17.07.2004 Pohlheim, 17.08.2010
- Pohlheim, 25.06.2005 Pohlheim, 15.08.2011
- Pohlheim, 15.07.2006 Söhrewald, 01.08.2012

HTTV Hessischer Tischtennis-Verband
 im Landesportbund Hessen e.V. – Mitglied im DTTB
 Offizielles Formular © HTTV

Verbands- Freundschafts- Pokal- **TT-Mannschaftsspiel** (Gastgeber / A) – (Gast / B)

Mannschaft A (Plätze B1-B6) **Mannschaft B** (Plätze D1-D6)

Bezeichnung der Spielklasse (bitte ankreuzen):
 Herren mixed Jugend Schüler
 Damen weibl. Jugend Schülertinnen

Bezeichnung der Spielklasse (bitte ankreuzen):
 HL VL BCL BL BK KL 1. KK 2. KK 3. KK

Bezeichnung der Spielklasse (bitte ankreuzen):
 Herren mixed Jugend Schüler
 Damen weibl. Jugend Schülertinnen

Bezeichnung der Spielklasse (bitte ankreuzen):
 HL VL BCL BL BK KL 1. KK 2. KK 3. KK

1. Satz 2. Satz 3. Satz 4. Satz 5. Satz 6. Satz

Sieger / Unentschieden mit Punkten

Offizielles HTTV-Spielberichtsformular 2014/2015